

## Clobazam Syri® Pharma 2 mg/ml Suspension zum Einnehmen

**Wirkstoff:** Clobazam.

### Verschreibungspflichtig.

**Zus.: Arzneil. wirks. Bestandt.:** 1 ml Susp. z. Einn. enth. 2 mg Clobazam. **Sonst. Bestsandt.:** Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph.Eur.) (E218), Citronensäure-Monohydrat, Natriumcitrat (Ph.Eur.), Sucralose, Xanthangummi, gereinigtes Wasser.

**Anw.-gebiete:** bei Erwachs. z. sympt. Kurzzeitbehandl. (2–4 Wo.) ausschließl. schwerer, beeinträchtigt. Angstzust. od. von Pat. m. nicht tolerierb. Leidensdruck. Behandl. v. Angstzust. in Verbind. mit affekt. Stör. nur zusam. m. angemess. Behandl. d. Grunderkrank. Pat. m. schizophr. od. and. psychot. Erkrank. nur für d. sympt. Kurzzeitbehandl. v. Übererregbark. u. Agitiert.; keine antipsychot. Eigenschaft. bei Benzodiazepinen. Anwend. v. Clobazam b. Erwachs. u. Kdrn. über 2 J. als Zusatzmedikat. b. Epilepsie, wenn Behandl. m. einem od. mehreren Antikonvulsiva fehlgeschlagen. Zur Behandl. v. einfach. od. komplex part. Epilepsie m. od. ohne sek. Generalisg u. z. Behandl. aller Arten v. general. Epilepsie (ton.-klon., myoklon., Absenc.).

**Gegenanz.:** Überempfindlichk. gg. Clobazam, Benzodiazepine, Methyl-4-hydroxybenzoat od. sonst. Bestandt. d. Arzneim., bei Alkohol-, Arzneimittel- od. Drogenabhängigk. in d. Vergangenh. (erhöht. Risiko e. Abhängigktsentwickl.), Myasthenia gravis (Risiko f. Verschlimm. d. Muskelschwäche), schwere Ateminsuffiz. (Risiko d. Verschlecht.), Schlafapnoe-Syndr. (Risiko d. Verschlecht.), schwere Leberinsuffiz. (Risiko v. Enzephalopath.), Stillzeit.

**Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn. für d. Anwend.:** Arzneimittel f. Kdr. unzugängl. aufbewahren. Enth. Methyl-4-hydroxybenzoat (Ph.Eur.) (E218).

**Nebenwirk.:** *Selten:* B. Anwend. als Zusatzmedik. b. Epilepsie Ruhelosigk. u. Muskelschwäch. *Sehr selten:* Nach läng. Anwend. v. Benzodiazepinen Bewusstseinsstör. in Komb. m. Atembeschw. mögl. (insbes. b. ält. Pat.), z.T. läng. Zeit anhaltend; b. Behandl. m. Clobazam bisher nicht beobachtet. Hautreakt. (Ausschlag od. Nesselsucht). *Häufigk. nicht bek.:* Sedier., Müdigk. u. Schläfrigk. (insbes. zu Beg. d. Behandl. u. b. höh. Dosier.), Verläng. d. Reaktionszeit, Benommenh., Emotionsarmut, Verwirrth., Kopfschmerz, Schwindelgefühl, Muskelschwäche, Ataxie od. feinschlägig. Fingertremor. B. hoher Dos. od. Langzeitbehandl.: Revers. Stör. wie langsam. od. undeutl. Sprache (Artikulationsstör.), Gangunsicherh., Unsicherh. b. anderen motor. Funkt., Libidoverlust, Diplopie, Nystagm., Gewichtszun. insbes. b. höherer Dos., anterograde Amnesie einherg. m. unangemess. Verhalt., Atemdepress., Auftreten od. Verschlimm. e. Ateminsuffiz. b. Pat. m. vorbesteh. Beeinträcht. d. Atemfkt. (z.B. Pat. m. Bronchialasthma) od. b. Pat. m. Hirnschäd. mögl. Insbes. b. läng. Anwend. Entwickl. v. Toleranz u. physisch. u./od. psych. Abhängigk. mögl., Therapieabbr. kann z. Entzugserschein. od. Rebound-Phänom. führen. Berichte üb. Missbr. v. Benzodiazepinen. Therapeut. Nutzen muss gg. die Risiken d. Gewöhn. u. Abhängigk. b. läng. Anwend. abgewogen werden. Mundtrockenh., Obstipat., Appetitverl., Übelkt., Stevens-Johnson-Syndr., tox. epiderm. Nekrolyse, Sturz. Insbes. b. ält. Pat. u. Kdr.: paradox. Reakt. (Unruhe, Reizbark., Ein- u. Durchschlafstör., akute Erregungszust., Angstzust. Aggressiv., Wahnvorstell., Wutanf., Albträume, Halluzinat., psychot. Reakt., suizid. Tendenz. od. häuf. Muskelspasm.). B. Auftr. solch. Reakt. Behandl. m. Clobazam sofort beenden. Demaskier. e. vorbestehen. Depress. durch Benzodiazepine mögl. Methyl-4-hydroxybenzoat kann Überempfindlichkeitsreakt. (auch Spätreakt.) hervorruf.

**Weitere Hinweise siehe Fach- und Gebrauchsinformation.**

DESITIN Arzneimittel GmbH, Weg beim Jäger 214, 22335 Hamburg; [www.desitin.de](http://www.desitin.de)

Januar 2021